

16. – 23. März 2019

Internationale Woche

GEGEN RASSISMUS



Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Internationale Woche gegen Rassismus

16. März – 23. März 2019

Liebe Siegenerinnen und Siegener,

der Anlass der Aktionswochen ist auf das Datum des 21. März zurückzuführen – jenen Tag, den die Vereinten Nationen 1966 zum Internationalen Tag zur Überwindung des Rassismus erklärt haben. Das Netzwerk gegen Diskriminierung und die Universitätsstadt Siegen wollen mit der Veranstaltungsreihe vom 16. bis zum 23. März 2019 ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft in ein diskriminierungsfreies und damit rassistusfreies Gemeinwesen setzen.

Mit den vielfältigen kostenlosen Veranstaltungen und Aktionen wollen wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam eine Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen. Dabei steht das Lernen – voneinander und miteinander – im Vordergrund, um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Sind Rassismus und Diskriminierung heute wieder salonfähig? Wir, das Netzwerk gegen Diskriminierung, sagen eindeutig nein dazu. Leider nimmt die Ablehnung gegenüber Zugewanderten, Fremden und „Anderen“ in der Gesellschaft wieder mehr Raum ein. Das Erstarken der Rechten gibt Anlass, über die Zunahme von Rassismus und Diskriminierung verstärkt nachzudenken.

Rassismus ist kein alleiniges Problem des rechten Rands; wir müssen darüber reden, ihn ehrlich benennen und einen gesamtgesellschaftlichen Umgang damit finden. Wir hoffen, dass das vorliegende Programm dazu einen Beitrag leistet.

Das diesjährige Angebot konnte dank des Ideenreichtums vieler Initiativen und Organisationen noch einmal deutlich erweitert werden. Dafür danken wir allen Engagierten und wünschen nicht nur eine rege Beteiligung, sondern eine Diskussion, die weit über den Aktionszeitraum hinausreicht!

Ihr Netzwerk gegen Diskriminierung



Für sämtliche Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus gilt der folgende *Einlassvorbehalt*:

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Bei provokativem und störendem Verhalten behalten sich die Veranstalter vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Kizomba-Semba Workshop

Tanzen verbindet Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und von unterschiedlichen Kontinenten.

Beim Tanzen spielen die Herkunft und die Sprache (verbale Kommunikation), der Beruf, das Alter etc. keine Rolle.

Tanzen trägt dazu bei, Unterschiede jeglicher Art auszublenden und sich auf die „Lead-“ und „Follow-“ Technik zu konzentrieren. Insbesondere Kizomba, Semba, Tarraxina, Salsa, Bachata etc. spielen für Viele eine große Rolle.

Mit dem Workshop sollen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen zusammen kommen und, neben Tanz-Aktivitäten, die Philosophie des Tanzens näher kennenlernen- und verstehen.

Für Teilnehmende von 14 – 80 Jahren.

Für nähere Informationen bitte E-Mail an:
njoyanas@gmail.com

Veranstalter:
Narcisse Njoya Ngatat

Wann & Wo?

Samstag
16.03.2019
15:45 Uhr

BlueBox
Sandstr. 54
57072 Siegen

Eintritt frei

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Vortrag

Rechtsextremismus

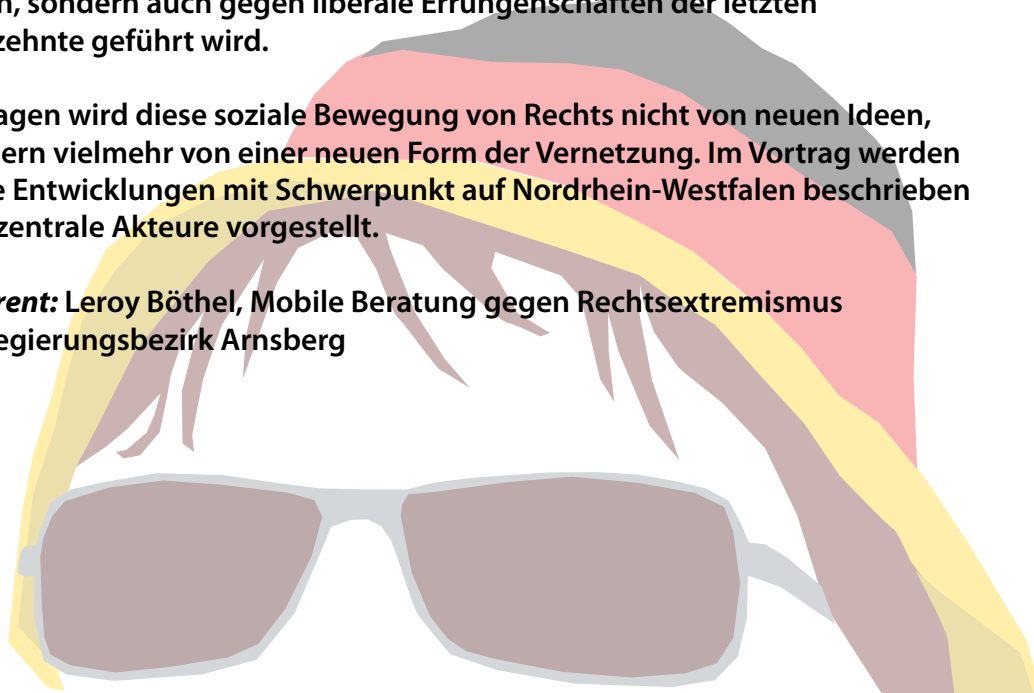
Neue Bündnisse und rassistische Mobilisierung

Nicht erst seit den Demonstrationen in Chemnitz im August 2018 ist eine neue Bündnisbereitschaft der verschiedenen rechtsextremen Spektren zu beobachten. Schon Phänomene wie Pegida (Dresden), HoGeSa (Köln) und weitere rassistisch aufgeladene Demonstrationen und Kampagnen zeugen spätestens ab dem Jahr 2014 von einer neuen Bündnisbereitschaft am rechten Rand.

Organisierte Neonazis finden sich so in einer Reihe mit „Wutbürgern“, Hooligans, neurechten und rechtspopulistischen Akteuren wider. Allesamt propagieren sie einen „Kulturkampf“, der nicht nur gegen geflüchtete und zugewanderte Menschen, sondern auch gegen liberale Errungenschaften der letzten Jahrzehnte geführt wird.

Getragen wird diese soziale Bewegung von Rechts nicht von neuen Ideen, sondern vielmehr von einer neuen Form der Vernetzung. Im Vortrag werden diese Entwicklungen mit Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen beschrieben und zentrale Akteure vorgestellt.

Referent: Leroy Böthel, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg



Veranstalter:

Kommunales Integrationszentrum
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Kontakt: Karina Barbera

Koblenzer Str. 73 | 57072 Siegen

Tel.: 0271/333-2334

E-Mail: k.barbera@siegen-wittgenstein.de

Wann & Wo?

Montag

18.03.2019

17:30 Uhr

LYZ, Raum 204

St.-Johann-Str. 18

57074 Siegen

Eintritt frei



**Kommunales
Integrationszentrum**

Kreis Siegen-Wittgenstein

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Gesellschaft der Vielen

Ein Dialogabend zu Erfahrungen mit Rassismus sowie
Homo- und Trans*feindlichkeit

Viele Menschen machen in unserer Gesellschaft Erfahrungen mit Ausgrenzung und Abwertung- gemeinsam möchten wir an diesem Abend in Austausch darüber kommen. Welche Erfahrungen machen schwule, lesbische, bisexuelle, trans-*, intergeschlechtliche und queere (lsbtqi*) Menschen in Siegen und Umland? Und welche Erfahrungen gibt es mit Rassismus gegenüber der eigenen Herkunft, der Sprache oder des vermeintlich nicht-deutschen Aussehens? Welche Gemeinsamkeiten gibt es, aber auch welche Unterschiede?

Welche Rolle spielt Rassismus in der LSBTIQ* Community? Und welche Sensibilität gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gibt es in religiösen Gemeinschaften oder migrantischen Gruppen und Netzwerken? Welche Erfahrungen machen LSBTIQ* mit Migrationsgeschichte oder Fluchterfahrung?

Neben einem Input zu LSBTIQ* und Rassismus wollen wir an diesem Abend vor allem eines: Miteinander in Kontakt kommen und darüber sprechen, wie wir in unserer Gesellschaft der Vielen solidarisch miteinander sein können.

Im Siegener lsbtqi* Zentrum andersroom gibt es seit 2017 das Jugendprojekt QueerPeers. Es bietet Beratung, Vernetzung und Austausch für alle Menschen, deren Sexualität und Geschlecht nicht der gesellschaftlichen Mehrheit entspricht und die gleichzeitig eine Migrationsbiografie und Rassismus-Erfahrungen haben.

Referent_innen:

Espoir Freitas und Wassim Orabi (QueerPeers Siegen),
Katharina Feyrer (Fachstelle Queere Jugend NRW)

Sprache: Deutsch, Flüsterübersetzung in Englisch und Arabisch möglich.

Veranstalter:

Schwule Initiative Siegen e.V.

Kontakt: andersROOM - Lesbischwules Zentrum Siegen
Freudenberger Str. 67 | 57072 Siegen
Tel.: 0271/5 32 97 | E-Mail: beratung@andersroom.de

Wann & Wo?

Dienstag
19.03.2019
19:00 - 21:00Uhr

andersROOM
Freudenberger Str. 67
57072 Siegen

Eintritt frei



Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Vortrag

Rassismus damals und heute

Eine Analyse des Status quo

Rassismus ist ein komplexes Phänomen, welches oft ausschließlich mit vergangenen Zeiten in Verbindung gebracht wird. Dabei wird außer Acht gelassen, dass Rassismus vielschichtig ist und mehrere Dimensionen umfasst.

Inwiefern ist Rassismus nach wie vor ein Bestandteil im Leben von Menschen und was kann jede*r von uns konkret unternehmen, um auf eine rassismuskritische Gesellschaft hinzuarbeiten? Das sind Fragen, denen im Rahmen des Vortrages auf den Grund gegangen wird.

Die Referentin Jasmin Mouissi ist als Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschung und Lehre im Seminar für Sozialwissenschaften an der Universität Siegen tätig. Ihre Schwerpunkte sind Rassismus und Diskriminierung, Staatsbürgerschaft, Fluchtmigration sowie qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung.



Veranstalter:

Integrationsagentur des AWO KV Siegen-Wittgenstein/Olpe

Kontakt: Emetullah Hokkaömeroglu

Koblenzer Str. 136 | 57072 Siegen

Tel.: 0271/3386 280 | E-Mail: migration@awo-siegen.de

Wann & Wo?

Mittwoch

20.03.2019

11:00 Uhr

AWO Kreisverband

Siegen-Wittgenstein/Olpe

Koblenzer Str. 136

57072 Siegen

Eintritt frei



Kreisverband
Siegen-Wittgenstein/Olpe



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Filmvorführung

Nur wir drei gemeinsam

Teheran, Anfang der 1970er Jahre.

Mit viel Mut, Entschlossenheit und einer ordentlichen Portion Humor kämpft Hibat (Kheiron) mit seiner Frau Fereshteh (Leïla Bekhti) und anderen Gleichgesinnten erst gegen das brutale Schah-Regime, dann gegen die Schergen des Ayatollah Khomeinis.

Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. Mit ihrem einjährigen Sohn Nouchi machen sich Hibat und Fereshteh auf den Weg über die Türkei nach Frankreich und landen in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue.

Was zunächst als vorübergehende Lösung geplant ist, wird für die Familie zu einem Neuanfang. Dabei ist die Formel „nur wir drei gemeinsam“ nicht nur das Credo ihres Familienglücks, sondern auch der beste Beweis, dass alles möglich ist, wenn man zusammenhält.

Originaltitel: **Nous trois ou rien**

Frankreich 2015, Regie: Kheiron, 102 Minuten, FSK 12

Veranstalter: Netzwerk gegen Diskriminierung

Kontakt: Gül Ditsch (Integrationsagentur des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.)

Sandstr. 28 | 57072 Siegen

Tel.: 0271/31 36 40 44 | E-Mail: guel.ditsch@vaks.info

Wann & Wo?

Mittwoch

20.03.2019

17:00 Uhr

Rathaus Weidenau

Weidenauer Str. 211-213

57076 Siegen

Eintritt frei

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Informations- und Aktionsstand des Integrationsrates der Universitätsstadt Siegen

Anlässlich der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus (11. – 24. März) möchten der Integrationsrat und der Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Siegen die Bürgerinnen und Bürger ermuntern, persönliche Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema Rassismus oder Diskriminierung mitzuteilen oder auf bestehende Missstände hinzuweisen.

In Siegen wohnen Menschen aus über 120 unterschiedlichen Herkunftsländern und im überwiegenden Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens spielt es (hoffentlich) schon längst keine Rolle mehr, welche ethnischen Wurzeln eine Person hat.

Vermutlich gibt es aber bestimmt auch in unserer Stadt Menschen, die Situationen erlebt haben, in denen sie allein auf Grund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder Kultur, ihrer ethnischen Herkunft oder anderer Merkmale in der Schule oder im Berufsleben, bei der Wohnungssuche oder sonstigen Alltagssituationen benachteiligt oder sogar offen diskriminiert und herabgewürdigt wurden. Der Integrationsrat und der Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Siegen möchten deshalb mit Betroffenen ins Gespräch kommen und Erfahrungen in unserer Stadt sichtbar und die Folgen begreifbar machen.

Bürgerinnen und Bürger, die persönliche Erfahrungen aus dem Bereich Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung schildern oder auf Benachteiligungsstrukturen hinweisen möchten, sind herzlich eingeladen, sich in den nächsten vier Wochen an die Geschäftsstelle des Integrationsrates im Rathaus Weidenau zu wenden. Eingeladen sind aber auch Menschen, die sich über den o.g. Themenbereich oder die grundsätzliche Arbeit des Integrationsrates informieren möchten. Bürgerinnen und Bürger, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen, können sich per Brief, E-Mail oder telefonisch bei folgender Kontaktadresse melden. Man kann sich auch anonym an der Aktion beteiligen und selbstverständlich werden auf Wunsch alle Angaben diskret und vertraulich behandelt.

Veranstalter: Integrationsrat und Integrationsbeauftragter der Universitätsstadt Siegen

Kontakt: Herr Büker
Weidenauer Straße 211- 213 | 57076 Siegen
Tel.: 0271/404-1400 | E-Mail: t.bueker@siegen.de

Wann & Wo?

Donnerstag
21.03.2019
12:00 bis 18:00 Uhr

Siegbrücke
(Bahnhofstraße)
57072 Siegen



Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Informationsstand des Siegener Runden Tisches der Religionen

Diskriminierung aufgrund unterschiedlicher Herkunft stellt leider auch heute noch ein weltweites Problem dar. Täglich werden Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ihres Glaubens, ihrer Kultur sowie ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und sexuellen Identität diskriminiert und benachteiligt.

Der Runde Tisch hat das Ziel, das praktische Zusammenleben der Religionen in Siegen zu unterstützen. Er bietet ein Forum für den Dialog der Religionen. Er will Angst und Vorurteile in Bezug auf die jeweils andere Religion abbauen und die nachbarschaftlichen Verhältnisse der Religionen verbessern. Er ermutigt Menschen verschiedenen Glaubens in der Region, sich kennen zu lernen, sich gegenseitig zu verstehen und zu achten.

Somit versucht der Runde Tisch der Religionen eine Kommunikations- und Informationsplattform darzustellen und Kontakte zwischen Fachleuten, Multiplikatoren und Institutionen zu vermitteln.



Veranstalter: Siegener Runder Tisch der Religionen
Koordinierungsstelle/Kontakt: Integrationsagentur & Antidiskriminierungsbüro / VAKS e.V.
Sandstr. 28 | 57072 Siegen
Tel.: 0271/31 36 40 44 | E-Mail: guel.ditsch@vaks.info

Wann & Wo?

Donnerstag
21.03.2019
14:00 bis 18:00 Uhr

Siegbrücke
(Bahnhofstraße)
57072 Siegen



VEREIN FÜR
SOZIALE ARBEIT UND KULTUR
SÜDWESTFALEN E.V.



INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Informationsstand des Antidiskriminierungs- büros und der Kreispolizeibehörde Siegen- Wittgenstein (Kommissariat Vorbeugung)

Ausgrenzung aufgrund unterschiedlicher Hautfarbe oder Herkunft ist ein wichtiges Thema auch in Siegen und Umgebung. Problematisch sind außerdem die Benachteiligung von Menschen durch kulturelle Unterschiede oder verschiedene Glaubensrichtungen.

Das Siegener Antidiskriminierungsbüro (ADB) wirkt seit 1997 ethnischer Diskriminierung auf verschiedenen Wegen entgegen. Die Arbeit des ADB unterteilt sich in die Hauptbereiche Prävention und Beratung der Opfer von ethnischer Diskriminierung. Letzteren helfen in ihrem Anliegen, gleich behandelt zu werden und ihr Menschen-Recht wieder zu erlangen.

Unsere präventiven Maßnahmen, die darauf abzielen, Rassismus, Diskriminierung oder interkulturelle Konfliktkonstellationen zu verhindern, sind ein wichtiger Bestandteil der Siegener Antidiskriminierungsarbeit. Wir führen „antiras-sistische Trainings“ oder interkulturelle Kompetenz erweiternde Fortbildungen durch, um die Teilnehmer*innen zu informieren und die Bereitschaft zu rassistischem Handeln zu mindern.

Die Internationale Woche gegen Rassismus ist eine Aktionswoche der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus. Das Antidiskriminierungsbüro will auch am 21. März 2019 in Siegen mit einem Stand auf präventive Maßnahmen gegen Rassismus aufmerksam machen. Durch diese Aktion versuchen wir die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.

Am selben Stand finden Sie auch die Polizei Siegen (Kommissariat Vorbeugung). Im Rahmen der Extremismus- und Radikalisierungsprävention informiert eine Beamtin über eine Fortbildung unter dem Titel VIR („Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen“), die auch hier vor Ort für Erziehungsverantwortliche angeboten wird.

Veranstalter: Integrationsagentur des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.

Kontakt: Gül Ditsch
Sandstr. 28 | 57072 Siegen
Tel.: 0271/31 36 40 44 | E-Mail: guel.ditsch@vaks.info

Wann & Wo?

Donnerstag
21.03.2019
14:00 bis 18:00 Uhr

Siegbrücke
(Bahnhofstraße)
57072 Siegen



Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Alternativer Stadtrundgang und Besuch des Aktiven Museums Südwestfalen

Der Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. lädt zu einem Besuch des Aktiven Museums mit anschließendem alternativem Stadtrundgang ein. Die Führung beginnt im Aktiven Museum Südwestfalen, wo sich ursprünglich die Siegener Synagoge befand. Neben der Geschichte der Juden im Kreis Siegen-Wittgenstein – teils anhand von Einzelschicksalen – werden auch andere regionale Opfergruppen, die unter dem NS-Terror zu leiden hatten, gezeigt.

Der anschließende alternative Stadtrundgang folgt den Orten an denen „Stolpersteine“ verlegt wurden. Die Führung verläuft entlang politischer Denkmäler und Erinnerungsorte in der Oberstadt, wie dem Pfarrer-Ochse-Platz. Ergänzend zu dessen Lebensgeschichte werden Informationen zur Geschichte des jüdischen Lebens im Siegerland gegeben.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Dauer beträgt ca. 2 Stunden.

Eine Anmeldung bis zum 15.03.2019 ist erforderlich.



Veranstalter: Integrationsagentur des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

Kontakt: Lisa Höfer

Häutebachweg 5 | 57072 Siegen

Tel.: 0271/23 602 30 | E-Mail: l.hoefer@caritas-siegen.de

Wann & Wo?

Freitag

22.03.2019

15:30 bis ca. 17:30 Uhr

Obergraben 10

57072 Siegen

**Teilnahme kostenlos,
Anmeldung erforderlich**



Caritasverband
Siegen-Wittgenstein e.V.



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.

Internationale Woche **GEGEN** RASSISMUS

Interkulturelles Begegnungsfest und Konzert mit Aicha la belle Kouyaté und Band

Aicha Kouyaté kommt aus Siguiri in Oberguinea. Sie sang schon als Kind traditionelle Lieder der Malinké (Senegal, Mali, Guinea) und wuchs in dieser kulturellen und musikalischen Tradition auf. Heute ist sie eine vor allem in Westafrika international bekannte Griot-Sängerin.

Sie wird begleitet von Aziz Kuyateh und Band. Aziz Kuyateh ist nicht nur Musiker, sondern auch Poet. Er stammt aus einer traditionellen Griotfamilie. Die Griots sind die Bewahrer der Geschichte.

In Afrika sagt man: Wenn ein Griot stirbt, stirbt ein Teil der Geschichte Westafrikas.

Veranstalter: Volkshochschule Siegen, Ladies Power,
Förderverein VHS Siegen

Kontakt: Andreas Richter
Markt 25 | 57072 Siegen
Tel. 0271/404-3047 | E-Mail: a.richter@siegen.de

Wann & Wo?

Samstag
23.03.2019
Einlass 18:00 Uhr,
Beginn Konzert 19:00 Uhr

KrönchenCenter
Markt 25 | 57072 Siegen

Eintritt frei

